



# Mein Sohn möchte rote Zehennägel

**Susi Groth\*** erfährt gerade, dass Kinder mitunter Wünsche haben, die eher unkonventionell sind

**V**iel Luxus leiste ich mir nicht – aber alle vier bis sechs Wochen gehe ich zur Pediküre und lasse meine Zehennägel jedes Mal in einem anderen Rot- oder Rosaton anpinseln. Während der Liebste niemals bemerken würde, dass sich meine Nagelfarbe geändert hat, bemerkt unser Zweijähriger das sofort. Und jedes Mal fragt er mich: „Mama, ich auch rote Nägel?“ Ja, er mag Rot lieber als Rosa. Bisher konnte ich mich jedoch immer irgendwie herauswinden – antwortete, der Nagellack sei leider eingetrocknet oder wir müssten doch gleich los in die Kita. Doch irgendwann wird er mich darauf festnageln.

**Aber ich fand bisher**, dass er mit seinen zwei Lenzen noch etwas jung für lackierte Nägel sei. Und außerdem, und das klingt jetzt vielleicht etwas kleinkariert, ist er ein Junge ... Und dabei bin ich wirklich sehr tolerant eingestellt, hab einige homosexuelle Freunde und Bekannte und finde, es war höchste Zeit, die Ehe für alle einzuführen. Und trotzdem habe ich bislang gezögert, meinem Sohn die Zehennägel zu lackieren. Aber nicht, weil ICH es blöd fände, sondern weil ich mir nicht sicher bin, wie seine Umwelt darauf reagieren würde.

**Der Sohn von Freunden** von uns trug bis zu seinem sechsten Lebensjahr sehr gern Prinzessinnenkleider. Irgendwann hörte er auf damit und kommentierte es so: „Ich würde gern ein Kleid anziehen, aber dann lachen die anderen ja über

mich.“ Seiner Mutter brach es bei diesen Worten fast das Herz. Aber er blieb dabei, auch wenn er immer wieder sehnsüchtig zu seinen glitzernden Kleidern im Schrank schielte und sie ihn ermunterte, sie doch mal wieder anzuziehen.

**Ich finde, ein Kind** sollte immer das tragen, wonach ihm der Sinn steht. Ohne ausgelacht und angefeindet zu werden. Ein Kind sollte noch nicht die Konventionen der Gesellschaft spüren. Es sollte sich ausleben, Dinge ausprobieren und herausfinden, was ihm guttut und gefällt. Die Welt der Erwachsenen ist schon spießig, strukturiert und streng genug – da sollte man sich als Kind wenigstens die Welt so gestalten, wie sie einem gefällt. Solange dabei keiner zu Schaden kommt natürlich.

**Und deshalb habe** ich einen Entschluss gefasst: Wenn mein Sohn das nächste Mal fragt, ob er rote Fußnägel bekommen kann, dann kriegt er sie! Keine Ausreden mehr. Statt mit Mamas Lack werden seine Nägel aber mit lösungsmittel- und schadstofffreiem „Kindernagellack“ (den gibt's wirklich!) rot angepinselt.

**Und mir ist** auch völlig egal, was die Kita-Betreuerin, seine Nachbarsfreundin oder auch sein Papa davon halten. Es macht ihn glücklich – und das ist die Hauptsache!

**\* Journalistin Susanne Groth, 39, lebt mit ihrem Lebensgefährten und zwei Söhnen (2 Jahre und 7 Monate) in Jena. Von 2005 bis 2012 war sie Redakteurin bei SUPERillu.**